TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 650

Sanierputz weiss



Anwendungsbereiche

Sanierputz bei Feuchte- und salzbelastetem Mauerwerk (z.B. bei Nitrat-, Chlorid-, Sulfat-Salzbelastung). Durch weisses Feinkorn vielseitig strukturierbar. Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen. Die Produktfarbe kann sich aufgrund der verschiedenen Produktionsstätten verändern. Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.). Bei hoher Feuchtebelastung, hohem Versalzungsgrad (siehe Klassifizierung nach ÖNORM B3355-1) oder hohen Putzdicken ist zwei- oder mehrlagig zu arbeiten. Bei hohem Versalzungsgrad ist die Anwendung des zweischichtigen Sanierputzsystemes RÖFIX RS2 zu empfehlen. Bei drückendem Wasser, Staunässe, hoher aufsteigender Feuchtigkeit und anderen Quellen einer Mauerwerks-Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen. Für Kondensationsprobleme sind Sanierputzsysteme bedingt geeignet. Hierzu empfehlen wir Innendämm-Massnahmen wie das RÖFIX Renopor-System.

Eigenschaften

- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Hohe Schadsalzresistenz
- Gute maschinelle Verarbeitung
- Hervorragende Verarbeitung
- Hohe Schichtdicken möglich
- Keine Endbeschichtung notwendig

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000639165	2000150771
EAN	9003304455683	9003304176434
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Körnung	0-1,5 mm	
Verbrauch	ca. 1,22 kg/m²/mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Ergiebigkeit	ca. 2 m²/EH/cm	ca. 80 m²/EH/cm
Ergiebigkeit Liter	21 L/EH	840 L/t
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 6,25 L/EH	ca. 250 L/EH

RÖFIX 650

Sanierputz weiss

Art. Nr.	2000639165	2000150771
Brandverhalten	A1	
Wasseraufnahme	≥ 0,3 kg/m²*min0,5	
Wasserdampfdiffusion	ca. 11	
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen	
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²	
Druckfestigkeit	ca. 4,5 N/mm² (28 d) EN 1015-11	
Druckfestigkeitsklasse	CS II	
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)	
E-Modul	ca. 4000 N/mm²	
Max. Auftragsdicke	60 mm	
Luftgehalt	ca. 20 %	
Mindestputzdicke	20 mm	
Mörtelgruppe	R EN 998-1 CS II EN 998-1	
pH-Wert	13	
Porosität	≥ 40 %	
Schichtdicke	0-20 mm	
Schüttdichte	ca. 1320 kg/m³ B 3345	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Trockenrohdichte	ca. 1300 kg/m³	
Untergrund Temperatur	5-25 °C	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftporenbildner
- Weisszement (chromatfrei)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX 650

Sanierputz weiss

Untergrund

Das Mauerwerk muss vorgängig auf Feuchtigkeit und Salzgehalt untersucht werden (Siehe ÖNORM B3355-1 bzw. SIA-Merkblatt 2003 - Sanierputz und Sanierputzsysteme). Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen.

Untergrund-Vorbehandlung

Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche vorgängig mit RÖFIX 648 Porengrundputz stopfen. Falls eine Haftungsverbesserung oder Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes notwendig ist, ist ein netzförmiger, zu ca. 60 % deckender Vorspritz mit RÖFIX 671 Sanier-Vorspritzmörtel aufzubringen. Es sollten ca. 40 % des Untergrundes noch sichtbar sein, keinesfalls volldeckend aufbringen. Die Standzeit beträgt mind. 7 Tage (vor zu rascher Austrocknung schützen). Als Ausgleichsputz oder zum Ausfüllen grösserer Unebenheiten ist RÖFIX 648 Porengrundputz zu verwenden. Bei Bruchstein-Mauerwerk und nicht saugendem Untergrund ist ein Vorspritz unbedingt erforderlich. Als Saugausgleich kann der RÖFIX 650 Sanierputz weiss in einer dünneren Konsistenz vorgelegt werden.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Verarbeitungshinweis

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitung

Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte (Alulatte bei Zementputzen, Holzlatte bei reinen Kalkputzen) ebenflächig abziehen.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen.
Die Standzeit vor nachfolgender Beschichtung beträgt 1 Tag/mm Putzdicke.
RÖFIX Sanierputze können ein- oder mehrlagig in einer Mindestputzdicke von 20 mm aufgetragen werden (Ausnahme RÖFIX 640 Sanierputz bei RS2: mind. 15 mm).
Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden.

Bei mehrlagiger Verarbeitung in Putzlagen zu 20-25 mm auftragen. Zur Haftungsverbesserung jede Unterputzlage unmittelbar nach dem Ansteifen mit einem Besen horizontal aufrauen. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen).
Beschichtungen dürfen auf Sanierputzen erst nach vollständiger Austrocknung aufgebracht werden.
Ungeeignete Beschichtungen können zu Haftungsproblemen oder zu Funktionsbeeinträchtigungen des Sanierputzsystems führen. Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde bzw. das SIA-Merkblatt 2003 Sanierputz und Sanierputzsysteme.
Der aufgetragene Putz kann auch direkt in letzter Putzlage mit dem entsprechenden Filzbrett als Filzputz ausgeführt werden.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX 650

Sanierputz weiss

1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Das Produkt darf nicht mit anderen Produkten, Materialien oder Fremdstoffen vermischt werden, sofern dies nicht ausdrücklich in den technischen Unterlagen empfohlen wird.